

DAS MAXIMALGESCHLECHT DER ALGEBRAISCHEN CURVEN IM R_r

VON

S. KANTOR

HALPHEN hat bekanntlich zuerst im 70. Bande der Comptes rendus de l'Académie de Sciences de Paris die Zahl $\left[\left(\frac{p-1}{2}\right)^2\right]$, wo [...] die grösste im eingeklammerten Bruche enthaltene ganze Zahl bedeutet, als die Minimalzahl der scheinbaren Doppelpunkte der windschiefen Curve der Ordnung p bezeichnet. Daraus wurden dann Formeln für das Maximalgeschlecht und später auch für Curven im R_r hergeleitet.

Eine allgemeine in meiner Abh. Acta Math. Bd. 21. angewandte Schlussfolgerung gestattet, nicht nur einen Beweis des Halphen'schen Resultates, sondern auch ein entsprechendes Resultat für den R_r zu geben. Ich lege meinem hier zu gebenden Beweise aber noch deswegen ein besonderes Gewicht bei, weil er dazu führt, derartige Formeln, wie sie HALPHEN und seine Nachahmer (CASTELNUOVO, STURM) gegeben haben, Formeln mit dem unwissenschaftlichen Symbole [...] für eine grösste oder bei anderen für eine kleinste ganze Zahl, aus diesem Gebiete für immer zu beseitigen, und aber auch weil er die erste Methode enthält, mit deren Hilfe man auch Maximalgeschlechter für M_2, M_3, \dots, M_i im R_r berechnen kann. Auf diesen letzteren Punkt möge diesmal noch nicht eingegangen werden.